

<b>Zeitschrift:</b>	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
<b>Herausgeber:</b>	Johann Ulrich Sturzenegger
<b>Band:</b>	46 (1767)
<b>Artikel:</b>	[Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVII]
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-371378">https://doi.org/10.5169/seals-371378</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1. Witer Zeitre.		C Auf		Aspecten und vermutl.		Tag		Neu Zeitre.	
Monta	Januarius.	u. Unt	liche Witterun.	S. M.	Januarius.				
Monta	1. <b>W. Jahr</b>	5 0	△ 4 ♀	Dieser	8 35	12	Asarias		
Dienst	2 Abel, Seth	1 0	5 in 3 △ 4 ♂	8 37	13	<b>E. T. S. D.</b>			
Mitwo	3 Isa. Enoch	Der C	3 0 ♀	* 24	8 39	14	Israel		
Donst.	4 Elias, Titus	stetet	1, 31. m. D.	8 ♀	8 41	15	Maurus		
Freita	5 Simeon	auf.	9 8 x	Jenner	8 43	16	Marcellus		
Samst	6 <b>S. 3. König</b>	6 12	9 in 2	singt mit	8 45	17	<b>Antonius</b>		
1. Weisen aus Morgenl. Math.		2. ○ Aufg. 7, 34. m. Unt. 4, 26 m. Ev. Luc. 2.							
Sonnt	7 <b>9. 1. Jisido.</b>	7 26	* 9 x	Um diese	8 47	18	<b>Prisca</b>		
Monta	8 Erhard	8 28	* 9 x	Zeit nehmen	8 49	19	Joh. Laurens		
Dienst	9 Julian	9 30	○ in 2, 26. m. D.		8 51	20	<b>Sebastiam</b>		
Mitwo	10 Samson	10 40	8 5 ♀	24 ♀ die	8 53	21	Agnes		
Donst.	11 Diethelm	11 50	○ 9 x	halten	8 56	22	Vincentius		
Freita	12 Asarius	A. B.	6. U. 13 m. D.		8 59	23	Emerentia		
Samst	13 <b>so. Tag H.</b>	2 10	9 8 x	Hunds. Tage ihres	9 124		Thimotheus		
2. <b>Jesus</b> 12. <b>Vibrio</b> , Luc. 2. ○ Aufg. 7, 29. m. Unt. 4, 31. m. Ev. Joh. 2.									
Monta	14 <b>9. 2. Israei</b>	3 27	<b>Anfang.</b>		9 3 25	<b>9. Paul</b>			
Monta	15 Maurus	4 20	□ 4 ♀	Snnee	9 5	26	Policarpus		
Dienst	16 Marcellus	5 10	□ 4 *	und	9 8	27	Joh. Christo.		
Mitwo	17 <b>Antonius</b>	6 8	△ 4	○ Sonnen	9 11	28	<b>Carolus</b>		
Donst.	18 Prisca	Der C	△ 4	7 schein	9 13	29	Valeria		
Freita	19 Joh. Laure.	gehet	3 4, 34. m. D.	* 8 an	9 15	30	Adelgunda		
Samst	20 <b>Sebastiam</b>	unter.	5 in 2	○ Finster ißt Unsichtbar	9 18	31	Virgilius		
* Anbruch des Tags um 5, 32. m. Abscheid um 6, 28. m. <b>Neu Doron</b>									
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ○ Aufg. 7, 20. m. Unt. 4, 40. m. Ev. Math. 8									
Monta	21 <b>9. 3. Agnes</b>	7 59	* 6 9	<b>9. 3. Hochzeit</b>	9 21	1	<b>9. Brigi.</b>		
Monta	22 <b>Vincentius</b>	9 0	□ 4	sestern, Hieb und	9 25	2	<b>Lichtmeis</b>		
Dienst	23 Emerentia	10 40	□ 4	größer Hieb stern	9 27	3	Blasius		
Mitwo	24 Thimotheus	11. D.	○	neben dem C	9 30	4	Gilbertus		
Donst.	25 <b>Pauli. 9. 4.</b>	0 30	D 1 U. 1. m. N.	geben vor 2. Uhr	9 33	5	Agatho		
Freita	26 Pollicarpus	1 25	5 in 2	unter.	9 36	6	Dorothea		
Samst	27 Chrysostom	2 20	9 8 x		9 39	7	Richard		
4. Hauptm. Knecht Math. 8. ○ Aufg. 7, 9. m. Unt. 4, 51. m. Ev. Math. 13.									
Monta	28 <b>9. 4. Carolus</b>	3 19	□ 9	Und endet	9 42	8	<b>9. Galo.</b>		
Monta	29 Valerius	4 5	5 in 8	* mit	9 45	9	Apollonia		
Dienst	30 Adelgunda	4 50	□ 4 9	Schönem	9 48	10	Scholastica		
Mitwo	31 Virgilius	5 25	5 in 6	Wetter.	9 52	11	Euphrasina		
Bauern-Regel. Vincens hel und klar, bringet gern ein gut Wein Jahr.									

Jenner hat 31. Tag. Eegne Gott das Jahr! Der Krieg, Pest, und Hunger.  
Ceb uns hingegen, Die sike Ruh und Eirigkeit.

### Muhtmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 4. fängt mit Schein an.  
Das letzte Viertel den 12. kommt mit Wind  
und Schnee.

Der Neumond den 19. ist sehr kalt.  
Und das erste Viertel den 25. endet mit  
Sonnenschein.

WV Die Jahrmarkte sind  
nach dem Neuen Calender und  
also eingerichtet, daß ein jeder al-  
le Märkte, wenn sie dort gehalten  
werden, erdenklich verzeichnet  
finden wird. Und aber 2. C.  
steht, bedeutet es nach dem alten  
Calender.

### Fortsetzung.

Der Beschreibung, von der Schlacht zu Sen-  
bach im Lucerner - Gebiet Anno. 1336.

den 9. Tag Heumonat.

Hierauf hat Winckelried seine Lasse weggewor-  
fen und fiel mit tapferem Mut auf die Feinde zu,  
ergriess auf der Feinde Spiese, und drückte sie  
mit grosser Gewalt und Kraft zu Boden, daß sie  
dieselben nicht mehr gebrauchen können, ließ sie in-  
dessen von allen Seiten her auf ihre zuhauen und  
stechen, bis er sein von heldenmuthigen Geist aufge-  
ben, und die Endgnosse Zeit bekomm en eine Leis-  
nung in die feindliche Schlacht - Ordnung zu-  
machen.

Als nun die Endgnosse durch dieses Mittel  
unter den feindlichen Haussen eingebrochen, und  
nummehr ihre kuche Hallbarten und Gewerter  
brauchen können, so fehrete sich auch der Sieg.  
Die Edel - Leute stakind so tie in einandern,  
daß sie ihre Waffen nicht mehr gebrauchen können  
und einandern selbsts verhinderlich waren. An Schweiz, montag vor Liechtm.  
demselben Tag wäre auch eine selche Hit, daß sie  
in ihrer schweren Lasse Rüstung fast verschmoch-  
ten müssen zudem waren sie auch deiser harten Ar-  
beit nicht gewohnt. Dannen herger die Endgnos-  
sen an, die bereits ermüdeten und entkräfteten E-  
del - Leute, so grün möglich zu Boden zu schlugen  
daß der feindliche Haussen bald in eine Unordnung  
Trennung und Verirrung geriet. Ingegen  
wehreten sich die Endgnosse mit Hauen Ecken  
und Ecken so unermüdet, daß der feindliche  
Haussen bald die Flucht nahm.

### Jahrmärkte;

Appenzell, den 6.

Bern, dienstag nach XX. Tag.

Cassel, auf H. 3. König.

Eilach, Rapperswil, den 31.

Fischbach, u. Lohr, auf H. 3. König.

Freystadt, den 15.

Glanz, den 1. Dienstag, a. C.

Kublis, den 1. Freitag im Jenner

ist ein Viehmarkt.

Lucern, den 11.

Mördlingen, den 15.

Nürnberg, hält die mäß aufs

Neu - Jahr.

Olten, montag vor Liechtm.

Peterlingen, am 1. mittwoch.

Rapperswil, am 1. vor Liechtm.

Rheinfelden, donstag vor Liechtm.

meh.

Solothurn, den 8.

Seckingen, am XX. Tag.

Seewiess, bei der Schmidten,

den 25. a. C. ein Viehmarkt.

Sursel, mont. nach H. 3. König.

Ennach, den 2.

Untersee, den letzten mittwoch.

Uhrach, den 17.

Wett, dienstag nach Liechtm.

Winterthur, donst. vor Liechtm.

Le Löffingen, auf H. 3. Königs.

2. Monat	Ulier Hornung. Februarius.	C Auf u. Unt	Expecton und vermeid- liche Witterung.	Tag Vor Hornung S. M. Februarius.
Donst.	1 Brigitta	Der C	CV dieser	9 55 12 Susanna
Freya	2 Liehtmes	stehet	9, i. m. N. * * 2	9 59 13 Jonas
Samst.	3 Blasius	auf.	* 2 3 Δ σ Zeit	10 3 14 Valentin
5. Arbeiter im Weinb. Math. 26. C Aufg. 6, 56. m. Unt 5, 4. m. Ev. Math. 20.				
Sonnt.	6 Septuag	7 30	□ 5, gemäß gut	10 7 15 Septuag
Montg.	7 Agatha	8 40	4 neben dem C	10 10 16 Julian
Dienst.	8 Dorethea	10 0	Die Falten Hunde	10 10 17 Donat
Mitwo.	9 Richard	11 20	in X 8. II. 24. m. N.	10 16 18 Caspar
Donst.	10 Salomon	11 50	Tagenebinen ein End.	10 19 19 Concordia
Freya	11 Apollonia	A. V.	8 5 2 □ 4 2	10 22 20 Eucharius
Samst.	12 Scholastica	C. V.	9. II. 42. m. N.	10 25 21 Felix Bish.
6. Sionian Sonnen, Ena. 8. C Aufg. 6, 46. m. Unt. 5, 14. m. Ev. Mat. 8.				
Sonnt.	13 Swagis	2 9	8 h * 2 Wetter	10 29 22 Sezages
Montg.	14 Susanna	3 10	□ 4 □ 2 mit	10 32 23 Joshua
Dienst.	15 Jonas	4 0	— * ○ X Schnee	10 35 24 Mathias
Mitwo.	16 Valentia	4 48	in X Regen	10 39 25 Victor
Donst.	17 Faustius	5 0	▲ 4 2 C Nebel	10 42 26 Nestor
Freya	18 Julian	Der C	und Sonnenschein	10 45 27 Sara
Samst.	19 Donatus	gehet	2. II. 54. m. N.	10 48 28 Leander
• Abbruch des Tages um 4, 34. m. Wsh. u. n 5, 26. m. Neuer Merc.				
7. Blinde am Wreg, Luc. 18. C Aufg. 6, 34. m. Unt. 5, 26. n. S. Luc. 18.				
Sonnt.	18 Dr. Jas.	unter.	Casper 2 neben	10 52 Dr. Jas.
Montg.	19 Concordia	8 0	dem C ein schöner	10 55 2 Simplicius
Dienst.	20 Eucharius	9 20	Abendstern □ 5 2	10 58 Jas. Dienst
Mitwo.	21 Aschermitt.	10 30	falt und trocken	11 2 3 Aschermitt
Donst.	22 Peter Stuhl	11 20	neben dem C	11 5 5 Eusebius
Freya	23 Joshua	II. V.	Oschein	11 9 7 Bridolia
Samst.	24 Mathias	2 15	II, o. V. in V	11 13 7 Perpetus
• Versuch. Christi, Math. 4. C Aufg. 6, 21. m. Unt. 5, 39. m. Ev. Math. 4.				
Sonnt.	25 Invrea.	3 0	Nebel	11 17 8 Invrea
Montg.	26 Nestor	3 50	△ ○	11 2 9 40. Ritter
Dienst.	27 Sara	4 10	und kalte	11 1. 0 Alexander
Mitwo.	28 Grönfassen	4 40	C 2 wind	11 27 Grönfassen

So lang die Vögel vor Liehtmes singen, so lang schweigen sie hernach still.  
Wann der Hornung-Warm ist, so bleibt's um Österen gern lang kalt.

Horn. hat 28. D. In den kalten Winter tagen, pslegt man ab der kälte zu flagen:  
Bett nicht das die Onicht schlech, sondren das das Eys bald brech.

Der Wollun no den 2. kommt mit Schnee ge-  
söber

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig.

Der Neumond den 17. hat nach kalt wetter  
mit Nebel.

Und das erste Viertel den 24. Breicht das Eys,  
wie Matthias.

Die Edel-Leute könten wegen ihrer schweren Was-  
sen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern angethan  
waren, nicht entfliehen, ihre Pferde bleiben weg,  
und die Eydgnoßen waren um so viel mehr über sie  
ergrimmet, weilen sie lange Zeit und Jahr grosse  
Eyraney, Gewalt und Unrecht von demselben er-  
litten, auch den Herzögen zu diesem feindlichen  
Überzug verleitet hatten: Danahen wurden sie ch-  
ne Barmherzigkeit erschlagen.

Herzog Leopold ware auf der Seiten und sahe  
der Schlacht von ferne zu. Als Er aber die Unord-  
nung so der Winckelried angerichtet, gesehen, spran-  
ge Er vom Pferdt in den Harfen hinein, und  
wolte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ord-  
nung bringen: Aber es ware zu spät, die Eyde-  
gnosse hatten den Einbruch schon gethan und ließ-  
sich nicht mehr zurück treiben. Der herzog hat  
selbst ritterlich und heldenmuthig gesuchten, wurde Langenau, den letzten mitwoch,  
aber von denen Eydgnoßen erschlagen und jämmerlich Lauffen, auf Valentin-  
zerhauen. Ein Leichnam ward in eine Kiste, da Lensburg, donst. vor Fasnacht.  
rim man Stricke herbev geführet, geleget, nach Liechtensteig, den 1. montag nach  
Königsselden gebracht, und ehrlich begraben.

Also erhielten die Eydgnoßen einen vollkommenen Losanna, den 2. donstag.  
Sieg. Es lagen über zweytausend von denen Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.  
Feinden todt auf dem Platz, darunter waren Seeweiß bey der Schmidten,  
verschiedene Fürsten und Graen, und 676. vor den 20. alten Calenders, jh  
nehrme Edel-Leute. Von denen Eydgnoßen blie-  
ben 200. tapfere Männer, unter denen auch der Schaffhausen, dienstag nach In-  
vorgedachte Winckelried, der sich wegen seinem vocavit.  
Heldenmuth, einen uns ertliche Nachruhm erwerben. Solothurn, dienst nach der alten  
Nach vollbrachter Schlacht sieien die Eydgnoßen Fasnacht.

B

ein- Weinfelden, mitw. v. Fasnacht

Jahrmärkte.

Urberg, mitwoch vor Peter,  
Gruhlseeyer.

Altkirch, donstag nach der alten  
Fasnacht.

Arau, den letzten mitwochen.  
Aaronne, den 1. mitwoch.

Bern, dienstag nach Herre Fas-  
nacht.

Brem arten auf Aschermittwoch  
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht  
Brugg, den 2. dienstag.

Bulach, auf Matthias.

Clesen, 1. montag nach Zweoca.  
Diesse. ofen, montag nach  
Liechtnes.

Genff, den letzten mitwoch.

Hauptweil, mont. nach Liechtn  
Herisau, Freyt. nach Liechtn  
alt. Cal.

Glanz in Pündten, den 1. dien-  
stag alten Cal.

Kublis, den 1. Freyt. a. Cal. ist  
ein Viehmarckt.

Langenau, den letzten mitwoch.

Valentin.

Lensburg, donst. vor Fasnacht.

Liechtensteig, den 1. montag nach  
Königsselden gebracht, und ehrlich begraben.

Liechtnes.

Losanna, den 2. donstag.

Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.

Seeweiß bey der Schmidten, jh  
nehrme Edel-Leute.

Solothurn, dienst nach der alten  
Fasnacht.

3.	Neuer Mar.	Auf	Apeten und vermut	Tags	Neuer Mar.
Monat	Martius.	u. Utr	ilche Witterung.	S. vi	Martius.
Donst.	1 Advinus	5 0	† 3 3 3 □ ♀	11 30 12	Gregorius
Freya	2 Simplicie.	5 20	♀ in V Der mit	11 34 13	Desiderius
Saint	3 Kunigunda	Deit	4 neben dem C	11 37 14	Zacharius
9	Bellar. Christi, Math. 17.	○ Aufg. 6, 9. m. Unt. 5, 51. m. Ev. Math. 17.			
Com	4 Reminis	rehet	3. II. 37. m. N.	11 41 15	D Reminis
Monta	5 Ensebius	auf.	† 3 kalten	11 45 16	Herebertus
Dienst	6 Gridolla	9 20	† 3 Ost- Win	11 48 17	Gertrud
Mit vo	7 Perpetua	10 30	† 3 3 △ 3 ♀	11 51 18	Eryllus
Donst.	8 Philemo	11 20	Eigund Nach gleich	11 56 19	Josephus
Freya	9 40. Ritter	1. V.	ia 9. 4. m. N.	12 0 20	Emanuel
Saint	10 Alexander	I 14	Frälings Auana	12 4 21	Benedictus
10.	Jes. kreibt Teufel aus Luc. 11.	○ Aufg. 5, 58. m. Unt. 6, 2 m. Ev. Luc. 11			
Com	11 Der Rua	2 10	8 h □ 4 den be-	12 7 22	D Leu
Monta	12 Gregorius	2 56	9, 10. m. B.	12 10 23	Quirinus
Dienst	13 Desiderius	3 36	△ h gleitete	12 13 24	Gabriel
Mit vo	14 Zacharias	4 10	C 8 □ h Merz	12 16 25	Ma Ver
Donst.	15 Beathildis	4 34	* ○ △ 4 fangt	12 19 26	Ludgerus
Freya	16 Eryllus	5 0	in I um die-	12 23 27	Ruprecht
Saint	17 Gertrud	5 34	□ h 8 4 I ser	12 26 28	Priseus
11.	Jesus speiß 5000. Mann, Joh. 6.	○ Aufg. 5, 47. m. Unt. 6, 13. m. Joh 6.			
Com	18 Glätere	Ver C	* 5 Zeit besser	12 30 29	D Glätere
Monta	19 Josephus	gehet	12. II. 22. m. Vor.	12 33 30	Euchstachig
Dienst	20 Emanuel	unter.	2 in 8 △ 4 zu	12 36 31	Baldina
	Abruch des Tags um 3, 48. m. Absch. um 8, 12. m.				Neuer April.
Mit vo	21 Benedict	10 0	Y werden Säd-	12 40	1 Hugo Bisch
Donst.	22 Seraphion	II 0	und Ost- Winde	12 43	2 Abundus
Freya	23 Quirinus	U. V.	h neben dem C	12 47	3 Venatus
Saint	24 Gabriel	I 0	* 6 ○ □ h 4	12 50	4 Isidorus
12.	Stinigu. Christi. Joh. 8.	○ Aufg. 5, 34. m. Unt. 6, 26. m. Ev. Joh 8			
Com	25 Iud. M.	1 53	△ 4 ○ Steeb und	12 55	5 D Judas
Monta	26 Ludgerus	2 20	3, 26 m. Worm.	12 58	6 Jenemias
Dienst	27 Ruprecht	2 57	C 8 großer	13 3	7 Celestinus
Mit vo	28 Priseus	3 18	Hunds stern gehen vor	13 5	8 Marla
Donst.	29 Euchstachig	3 37	10. Utrum unter.	13 8	9 Sybilla
Freya	30 Baldina	3 57	4 kommt neben dem C	13 12	10 Ezechiel
Saint	31 Guidon	4 9	○ Schein und Regen	13 15	11 Leo Pabst

Merk hat 21. Laa.

Der Himmel erzeuget uns glücklich Zeit.  
Worüber man billich sich herlich erfreut.

Der Vollmond den 4. kommt mit kalten Ls weinden.

Das letzte Viertel den 12. ist angenehm wetter zu hoffen.

Der Neun und den 19. hat meist Süd-Ost wind welche mit Schnee und Eis absfahren.

Und das erste Viertel den 26. ist mit Sonnenschein begleitet.

Immuthig wieder auf ihre Linie, und dankten mit aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verliehenen herrlichen Sieg. Theileten die schöne Beute so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freuden, 15. Haupt-Panner samit vielem Gewehr, Harnisch und grossem Gelt und Gut wurde erbeut. Sie bleiben noch 3. Tag auf der Stadt, liessen die vornehmsten Herren durch ihre Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbniss abfahren. Die ürigen Lebten wurden zusammen in eine grosse Gruben geworffen und becrebten. Am vierten Tag zeigten sie mit ihren eroberten Personen, und den achten herrlichen Beute, siegend und triumphierend nach Hause.

Bis dahin haben wir die, mit Österreich, geführte Kriege und erhaltene Siege erzählt. Nunmehr aber kommen wir zu einem andern mächtigen Feind, so denen Engnossen ihre Freiheit unterdrücken wollen, und ihnen viel zuschaffen gemecht. Dieser ist der Herzog Carolus von Burgund, mit welchen die Engnossen insgesamt schwere Kriege geführet, ohne in vier nahmhaftesten Schlachten überwunden, und endlich ihme den Karaus gemacht. Das Burgund so gegen Alpend an das Schweizer-Land grantet, und heut Untersee, den 1. mittwoch zu Tag dem König in Frankreich gehörte, hatte Uri, Donstag vor Lstern vor alten Zeiten seine eigene Herbergen. Unter diesen war vorgedachter Herzog Carl ein mächtiger Herr, dabey aber hochmuthig, treulich und ein abgesagter Feind der Engnossischen Freyheit.

Zahrmarcie.

Appenzell, mitw. noch mitfa

Arben, mitw. vor Palmstag.

Boden, auf mittfasten.

Breisach, Dienstag nach Lst.

Burdorf, den 1. mittwoch.

Colmar, auf Fronfasten.

Darmstadt, auf Mar. Werk.

Elgg, a f Gregori.

Frankfurt, auf Onasimode.

Gais, hält den 1. Dienstag ein Viehmarkt alt. Cal.

Horgen, den 1. Dorf.

Glanz, den 1. Dienst. alt. Cal.

Kublis, den 1. Freitag ein Viehmarkt alt. Cal.

Murpeldard, Enf. vor Lst.

Neu-Ornstadt, auf Joseph.

Neuburg am Rhein, auf mittfasten.

Neurenberg, hält nichts, Freitag auf Lstern.

Peterlingen, Dienst. noch Lstern.

Regensburg, auf Gregori

Teichensee, auf Ertrud.

Canen Freitag vor Palmstag

Seewies bey der Edmitten, den 20. a. Cal. ein Viehmarkt.

Geckingen, den 6ten.

Schweiz, den 17.

Solothurn, Dienstag nach mittfasten, und Osterdienstag.

Vilmergen, den 21sten.

Untersee, den 1. mittwoch.

zu Tag dem König in Frankreich gehörte, hatte Uri, Donstag vor Lstern

Willisau, montag vor Eridolin.

Yverdon, Dienstag nach Palm

Tag.

Zell am Unter-Ee, den 18.

4. Monat	Uter April.	¶ Auf	Aspecten und vermuht- liche Witterung.	agl.	Neu April.
13.	Einric Christi, Math. 1. ◎ Aufg. 5, 22. m. Unt. 6, 38. m. Ev. Marh. 21	3. M.	Aprilis.	3. M.	Aprilis.
Genit	1 S Palintas	¶ 4 23	△ 4 ♀	Der	13 18 12 D Palintag
Monta	2 Abundus	¶ 4	△ 5 □ ♂	gute	13 22 13 Egesipus
Dienst	3 Venatus	¶ 4	7 U. 30. m. V.		13 25 14 Tiburtius
Mitwo	4 Ambrosius	¶ 4	⊕ 3	April	13 28 15 Olimpia
Donst	5 Hoch Donst	¶ 9 53	□ 5 ♀	hatte	13 31 16 Hoch donst
Freyta	6 Still. Freye	¶ 11 15	□ 2 ♂	4 schön	13 34 17 Stilten F. ♦
Samst	7 Celestinus	¶ 11 52	♂ ♂ ♀ 5	Wetter	13 37 18 Christoph
14. Auferstehu. Christi, Marc. 16. ◎ Aufg. 5, 11. m. Unt. 6, 49 m. Marc. 16.					
Genit	8 G Ostertag	¶ A. V.	♀ in V	□ ♀ ♂	13 40 19 D Ostertag
Monta	9 Montag	¶ 2 5	○ in 8 9. 38. m. V.		13 43 20 Montag
Dienst	10 Dienstag	¶ 2 22	¶ 5, 12. m. N.	¶	13 46 21 Dienst. ,
Mitwo	11 Leo Pabst	¶ 2 46	6 5 ♂	jedoch	13 49 22 Causus
Donst.	12 Julius	¶ 3 8	* ○	□ ♀	unbe-
Freyta	13 Egesipus	¶ 3 27	8 4	¶	ständig
Samst	14 Tiburtius	¶ 3 49	¶ in II	Wind	13 58 25 Marcus
15 Verschloss. Thür. Joh. 20. ◎ Aufg. 4, 59. m. Unt. 7, 1. m. Ev. Joh. 20					
Genit	15 G Quasim	¶ 1 0	* 5	* ♂	und
Monta	16 Daniel	¶ 1	Der	△ 4	Regen haben
Dienst	17 Rudolf	¶ 1	gehet	9. U. 31. m. V.	14 0 28 Vitalis
Mitwo	18 Christop	¶ 1	unter.	△ 4	die ober-
Don.	19 Vernerus	¶ 1 1	○ ♀	neben dem C	14 13 29 Perus Már
¶ Abbruch des Tages um 2. U. 39. m. Absch. um 9. U. 21. Neuer Mey.					
Freyta	20 Sulpitius	¶ 1 52	5	neben dem C	14 19 1 Phil Jac.
Sam	21 Anshelmus	¶ 1. V.	neben C	* ○	14 22 2 Athanasius
16. Gute Hirt, Joh. 10. ◎ Aufg. 4, 48. m. Unt. 7, 12. m. Ev. Joh. 10.					
Genit	22 G Misereor	¶ 0 30	* 24	Hand	mit
Monta	23 Georg.	¶ 1 0	△ ♀	hin dörste	14 25 3 D Misere.
Dienst	24 Albertus	¶ 1 20	9, 9. m. N.	¶ V	4 Monica
Mitwo	25 Marcus Ev.	¶ 1 40	⊕ 3	die	14 31 5 Gotthard
Donst.	26 Aracletus	¶ 2 0	⊕ 3	□ ♂	6 Michel Ersch
Freyta	27 Anastasius	¶ 2 10	2	neben den C	14 37 7 Beatus
Samst	28 Vitalis	¶ 2 30	△ ○	Sonne sich	14 30 8 Gordianus
17. Über ein kleines, Joh. 10. ◎ Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 21. m. Ev. Joh. 16.					
Genit	29 G Jubilate	¶ 2 55	⊕ 3	sehen	14 45 10 D Jubilate
Monta	30 Walburgi	¶ 3 12	⊕ 3	8 ♀	lassen. 14 47 11 Marbertus
Zurter April ist nicht der Bauren Will, sondren Aprille. Regen ist ihnen gelegen					

April hat 30. Tag. | Man dorste von traurigen Posten jeythören,  
Ein Todes-Fahl vielen die Freude verstören.

Der Volle Ostermond den 3. kommt mit schö-  
nem Wachs-Wetter.

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig.  
Der Neumond den 17. möchte mehr Regen geben  
als aber Sonnenschein.

Und das erste Viertel den 24. macht mit Son-  
nenschein dem Monat ein End.

Von der ersten Schlacht, so geschahen An. 1474.  
vor Elicurt, einer Stadt und Schloß  
im Burgund.

Als das Kriegs-Feur wücklich aus gebrochen  
und die Eydgnoßen mit 20000. Man wider den  
Herzog aus gezogen waren, so belagerten sie mit-  
ten im Winter, die dem Herzog angehörige Stadt  
Elicurt 14. Tag lang. Die Burgunder wolten die  
Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wi-  
der die Eydgnoßen an. Da kam es zu einem blutis-  
gen Gefecht: Die Eydgnoßen verrichteten von An-  
fang der Schlacht ein ernstliches Gebett, und fielen  
hernach mit solch grimmigem-Wuth, und Tässer-  
keit ihre Feinde an, daß dero Ordnung gleich zer-  
trennet ward, und obschon die feindliche Reuterey al-  
les anwendete, das Fuß-Volck wiederum in Ord-  
nung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Bur-  
gunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. man  
theils auf dem Schlacht-Feld, theils auf der Flucht  
erschlagen. Die Eydgnoßen erlangten stattliche beu-  
ten, viele Fahnen, Geschütz, ic. und bekamen 70.  
Zunckren gefangen. Auf Seiten der Eydgnoßen  
bleiben nur 3. Mann todt, und etliche wenige ware  
verwundet, welches recht bewunderens-würdig  
waren. Die Stadt Elicurt mußte sich gleich an die  
Eydgnoßen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld,  
und theilten in aller Liebe die eroberte Beute.

E

In dem

Jahrmärkte.

Baden im Ergäu, auf Georg.  
Breingart, auf Ost. mitwoch.  
Berner, dienst. nach Georgi.  
Eglisau, auf Georgi.

Eltz, mitwoch vor Georgi.  
Ermentingen, den 15.

Franckfurt, auf Quasimodo.  
Fürstenau, auf Georgi a. C.  
ein Viechmarkt.

Gaß den 2. Dienstag ein B.  
Glarus, auf Georgi a. Cal.  
Heiden und Herisau, auf Ge-  
orgi alten Calender.

Hundweil, 14. Tag vor der  
Lands Gemeind am Dienst.  
Langen, den letzten mitwoch.  
Lauffenburg, am Osterdienst.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Lucern, 14. Tag vor Aluffart.  
Mühlhausen, am Osterdienst.  
Nürnberg, auf Ostern.

Nappenschw. Oster mitwoch  
Rheinegg im Rheintal, den 1.  
mitwoch nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.  
Rheinfelden, den letzten Donst.  
Solothurn, am Osterdienstag.  
Stieckborn, Donst. vor Mayt.  
Schiers, uf Georgi, Viech-  
markt alten Calender.

Teufen, montag vorder Lands-  
Gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Uvis, den 27.

Wettischiwil, den 1. Donst.

5. Monat	Alter <b>Wied.</b> Mayus.	C Auf u. Unt.	Wspeten und vermuthe liche Witerung.	Tag S. M.	Neuer <b>Wied.</b> Mayus.
Dienst	1 <b>Hil Jacob</b>	Der C	* ♀ * 4 Δ ♂	14 49	12 Nereus
Mitwo	2 Athanasius	stehet	9, 5. m. N. in ♀	14 51	13 Servatius
Dienst.	3 <b>Erfindun</b>	auf.	♂ ♀ Die freif. he	14 54	14 Ephiphain
Freya	4 Monica	II 0	Mayen Lust hate	14 57	15 Sopfia
Samst.	5 Gotthard	II 30	♀ in ♀ nach Reis.	14 59	16 Melchior
18. Der Trost. kom. wird, Joh. 16. C Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 30. m. E. Joh. 16.					
Samst.	6 <b>Cantate</b>	A. B.	Die Sonne ist bei	15 11	7 <b>Cantate</b>
Monta	7 Hs. Conrad	12 30	C ♀ dem 7. gestern	15 3	18 Venatus
Dienst	8 Gordianus	12 55	♀ in ♀ sen, es	15 6	19 Potentina
Mitwo	9 Beatus	I 10	10 II. 55. m. N.	15 3	20 Bernardin
Dienst.	10 Gottfried	I 23	in II 10, 48. m. ♀	15 10	21 Constantin
Freya	11 Nereus	I 50	♂ dörste aber	15 12	22 Dieterich
Samst.	12 Servatius	II 5	□ 4 □ ♀ mit	15 14	23 Helena
19. Jes. heiſt d. Batt. Bitt. Joh. 16. C Aufg. 4, 22 m. Unt. 7, 38 m. E. Joh. 16.					
Samst.	13 <b>Regatt</b>	2 20	hin mit Regen und	15 16	24 <b>No. + m</b>
Monta	14 Bonavatig	2 40	♀ neben dem C	15 18	25 Urbanus
Dienst	15 Gaudenz	Der C	○ schein beseren,	15 20	26 Anna Magd
Mitwo	16 Melchior	gehet	7. II. 16. m. N.	15 22	27 Anna Cath
Dienst.	17 <b>Aufahr</b>	unter.	♂ und ♂ 2. schönes	15 24	28 <b>Ausahn</b> ♀
Freya	18 Benatius	10 10	Abendsterne neben	15 26	29 Maximilian
Samst.	29 Potentina	II 0	-dem C zu schen.	15 28	30 Wicord
20 Jes. verheißt d. Trost. Joh. 15. C Aufg. 4, 36. m. Unt. 7, 44. m. E. Joh. 15					
Samst.	120 <b>Exaudi</b>	II 30	* ♀ ♂ unbestän-	15 29	31 <b>Exaudi</b>
	Ablauf h des Tages I. II. 12. m. Abscheid 10. II. 48. m. Nei Brachm.				
Monta	21 Constantin	II 55	* ♀ * dig mit	15 31	1 Nicodemus
Dienst	22 Helena	II. B.	* ♀ * Regen und	15 32	2 Hs. Jacob
Mitwo	23 Dieterich	12 5	* ♀ * Sonenschein	15 33	3 Erasmus
Dienst.	24 Johanna	12 20	2. II. 57. m. Nach.	15 34	4 Helicidas
Freya	25 <b>Urbanus</b>	12 33	* ♀ * vermischt,	15 35	5 Bonifacius
Samst.	26 Anna Magd	12 50	* ♀ * die reicht	15 36	6 Esayas
21. Seid. des H. Geistes, Joh. 14. C Aufg. 4, 21. m. Unt. 7, 39 m. E. Joh. 14					
Samst.	27 <b>Pfingsten</b>	I 10	* ♀ * □ ♀ ♂	15 37	7 <b>Pfingsten</b>
Monta	28 <b>Pfingstmont</b>	I 30	* ♀ * warinen.	15 38	8 <b>Pfingst. ♀</b>
Dienst	29 <b>Pfingstdienst</b>	I 55	* ♀ * * 4 Δ ♂	15 39	9 <b>Dienstag</b> ♀
Mitwo	30 <b>Pfingstasen</b>	2 20	* ♀ * Δ ♀ Sommer	15 40	10 <b>Pfingst. ♀</b>
Dienst.	31 Petronella	Der C	8 ♀ Tage kommen.	15 41	11 Barnabas

Wana es im Mayen oft donert, so folgt gera ein fruchtbares Jahr.

May hat 31. Tag.

Gelehrte die haben jetzt glückliche Zeit.  
Die Schwangern hergegen eaninden ihr Leid.

Der Vollmond den 2. ist nach reissen zu besorgen.

3. himärkte

Das letzte viertel den 9. ist zu regen geneigt.

Alberswendi den 1. Mont.

Der Neumond den 16. ist nach mit unbestän-  
digem Wetter begleitet.

Altstetten, den 1. mitw. a. C.

Und das erste Viertel den 24. kommt mit recht schö-  
nem warmen wachs wetter.

An der Eck, den 2ten.

Appenzell, auf H. dreyfaltig.

Arau, dienstag vor Auffahrt

Biberach, am Pfingstmitw.

Bischoffzell, montag vor der

Auffahrt.

Bremgarten, Pfingstmitw.

Breysach, am Pfingstdienst.

Chur, den 1. den May als Cal.

Correnbieren, Dienstag nach

Pfingsten.

Ems, mittwoch vor Pfingsten.

Gottlieben, den 1. montag.

Glarus den ersten Dienst. alter

Calenders.

Kempten, den 10.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Lenzburg, den 1. mittwoch.

Lindau, den 1. Canstag.

Meyenfeld, montag nach Ge-

orgi a. C.

Noschach, donst. vor Pfingst.

Schaffhausen am pfingstdien.

St. Gallen sonntag vor Auff-

fahrt.

Stauffen auf Philippi Iaco.

Wangen mittwoch nach Er-

findung.

Willisau, den 1. Tag nach

Erfindung.

Weil' den 1. Dienstag.

Weinfelden, den 2.

Winterthur, Dienstag vor

Erfindung.

In dem folgenden 1475. sten Jahr, setzten sie  
ihre sieghafte Waffen weiter fort, drungen in das  
Burgund ein, und nahmen dem Herzog eine Stadt  
und Schloss nach dem andern hinweg. Welches sie  
urn so viel leichter thun können, weilen der Kayser und  
König in Frankreich den Herzog zugleich bekriegten.  
Indessen kam den Eydgnoffen der unangenehme  
Bericht: Der Kayser habe mit dem Herzog Friede  
gemacht, und der König einen Stillstand der Waf-  
fen getroffen, und ließen wider ihre Zusag die Eyd-  
gnosser im Stich. Da bekam die Sach ein ganz  
ander Aussehen, und der Kriegs-Last fiel den Eid-  
gnosser alleine über den Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt wolle er mit  
denen Schweizer bald fertig seyn, und sie völlig un-  
ter sein Foch bringen. Einemahl er seiner Zeit ei-  
ner der größten und mächtigsten Potentaten in Euro-  
pa ware. Er hatte fünf Herkogthümer und acht  
Graffschäften unter sich, danahen konnte er mit leich-  
ter Muhe eine Armee von 100. mahl tausend Man-  
ins Feld stellen, an Gold und Geld hatte er einen  
Überfluss, so daß einer von denen Eydgnoßischen Ge-  
santen dem Herzog unter das Angesicht sagte: Es  
seye in der Schweiz nichts aufzuheben, sitemahl an-  
dem Ros-zeug seine Wit er mehr Silber und Gold,  
als in der ganzen Eydgroßchafft, zu finden. Zudem  
ware er mit seinem Schwager dem Herzog von  
Württemberg, und der Herzogin von Savoy verbündet,  
die ihm Hülff versprochen, und also sahe sich die  
Eydgnoß-

6.	Alter Brachmo.	○ Auf	Aspecten und vermutl.	Tags	Neu Brachmo.
Monat	Junius.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M.	Junius.
Freyta.	1 Nicodem.	W. Der C	7. U. 52. m. Vor.	15 42	12 Aaron
Samst.	2 Hs. Jacob	stehet	△ 24 trocken	15 44	13 Elfsäus
	22. Christi Gesu mit Nic. Joh. 3. ○ Aufg. 4, 8. m. Unt.	7. 52. m. Ev. Matth 28.			
<b>Genit</b>	<b>3 G Dreyf.</b>		<b>aus.</b>	<b>13 44</b>	<b>14 D 1 Dreyf.</b>
Monta	4 Hilicitas	13 11	♂ ♀ C Ω fühl mit	15 45	15 Vitus
Dienst	5 Anna Mari.	11 30	△ h ♂ 24 △ ♀	15 46	16 Justina
Mitwo	6 Gottlieb	11 45	Sonnen schein,	15 47	17 Fortensia
Donst.	7 Casunirus	11 55	♂ O ♀ □ h ♂ 24	15 47	18 Fronlich. ♦
Freyta	8 Merdardus	A. V.	C 3. Uhr 28. m. Vor.	15 48	19 Gebhardus
Samst.	9 Columbus	12 20	Längster Tag.	15 48	20 Sylvester
	23. Reiche Man und Kaz., Luc. 16. ○ Aufg. 4, 6. m. Unt.	7. 54. m. Ev. Luc. 14.			
<b>Genit</b>	<b>10 G 1 Quoph.</b>	12 59	<b>Din</b> 7. U. 41. m. N.	<b>15 48</b>	<b>21 D 2 Albanus.</b>
Monta	11 Barnabas	1 20	<b>Sommers Anfang.</b>	15 48	22 Ritter
Dienst	12 Bassides	1 50	* ♂ Sonnen schein	15 47	23 Edelkru. ♦
Mitwo	13 Elfsäus	2 10	* 24 * ♀ sich	15 47	24 Jo. Tauf. ♦
Donst.	14 Abigel	Der C	h ♂ * ♂ zeigen,	15 46	25 7. Schläffer
Freyta	15 Vitus	gehet	6. U. 45. m. Vor.	15 46	26 Joh. Paul
Samst.	16 Justinus	unter	* 24 Donner	15 45	27 Benjamin
	24. Gross. Abendmahl, Luc. 14. ○ Aufg. 4, 7. m. Unt.	7. 53. m. Ev. Luc. 15.			
<b>Genit</b>	<b>17 G 2 Horten.</b>	9 30	<b>⊕ X ♂ nebend C</b>	<b>15 44</b>	<b>28 D 3 Eberha.</b>
Monta	18 Marcellus	9 50	⊕ Ω ♀ neben dem C	15 44	29 Pet. Paul
Dienst	19 Gerhardus	10 5	⊕ ♀ :: X Platz	15 43	30 Pauli Gedä.
	• Anbruch des Tags 12. Uhr, 36. m. Absch. 11. Uhr, 24. m. Neu Heilmon.				
Mitwo	20 Sylvarius	10 30	⊕ ♀ X :: regen,	15 41	1 Theobald
Donst.	21 Albanus	10 50	⊕ ♀ X :: 4 nebend	15 41	2 Mar Heims.
Freyta	22 Justina	11 5	⊕ ♀ X :: ♂ ♂	15 41	3 Cornelius
Samst.	23 Edeltrud	15 40	8. o. Vor. unbek.	15 40	4 Ulrich Bisch.
	25 Verlobn. Schaaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4, 11. m. Unt.	7. 49. m. Ev. Luc. 14.			
<b>Genit</b>	<b>4 G 3 Joh. E</b>	11 50	<b>⊕ ♀ X * ♀ stän.</b>	<b>15 39</b>	<b>5 D 4 Anshelin</b>
Monta	25 Eberhard	11. V.	⊕ Ω □ h ♀ □ ♂	15 38	6 Esaias
Dienst	26 Joh Paul	12 10	⊕ ♀ X diger	15 36	7 Joachim
Mitwo	27 7. Schläff.	12 10	△ ♀ Sonnen	15 34	8 Killan
Donst.	28 Benjamin	1 50	♂ ♂ □ 4 schein	15 33	9 Cyriillus
Freyta	29 Peter Paul	Der C	♀ in Ω ♂ h	15 31	10 7. Brüder
Samst.	30 Paul Gedä	stehet	C 4. U. 51. m. Nach.	15 30	11 Nachel

Wey fühl, Brachmonat naß,  
füllt den Bauten scheuren und fas.

Brachmonat hat 30. Tag. | Ein König ganz kluglich besteket sein Haus.  
Und folget dem Tode ganz willig daraus.

Der Vollmond den 1. hat kühls Heuwetter.  
Das letzte Viertel den 8. hat meist Sonnen schein.

Der Neumond den 15. kommt mit Donner und Hagel.

Das erste Viertel den 23. ist unbeständig.

Und der Vollmond den 30. ist meist sehr warm.

Eydgnosschafft von Mittag und Abend her von allen Seiten mit Feinden umringet. Der Herzog elsten konnte mit seinem blosen Nahmen, denen Anwohnenden einen Schrecken einjagen, angesehen er vordeme den König in Frankreich, in einer Schlacht bey Montieri überwunden, und dem ganzen Römischen Reich die spize gebotten. Dana-then dunkte es ihm ein leichtes zuseyn, denen Schweizern den Varauß zumachen, und seine Nachbegierde wegen der verlohrnen Schlacht an ihnen zuführen. Wenn ihm jemand sagte: Die Schweizer wären ein Handvestes Volk, lachte er nur darüber. Er aber mußte hernach erfahren daß die Schweizer ihm und seiner grossen Herzhaftigkeit, den völligen Varauß gemacht, und ihm nicht nur in 4. schlachten überwunden, sondern gar um seine Land, Leute und um das Leben gebracht.

Raum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog des Frühlings nicht erwarten, sondern brach mit einem Kriegsherr von 50000. oder wie andere schreiben von 100. mahltausend man, den 6. Tag Hornung auf. Er ließe die Herren von Bern wissen: Daß er die Fasnacht in der Stadt Bern halten wolle; so gewiß versprache er sich die baldige Einnahme dieser Stadt. Der erste Ort so er denen Eydgnossen wegnehmen wolle, war die Stadt und Schloß Granson, an dem Welsch-Neuenbarger See, welche

Jahrmärkte.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich, den 1sten Mey.

Zurzach, 8. Tag nach pfingst.

Anbonne, den letzten Dienst.

Badenweiler mont. nach dreyfaltigkeit.

Brendorff auf Pet. u. Paul.

Biel, auf medardi.

Bruntrud den letst. mittwoch.

Davos, den 24. alt Cal.

Feldkirch, auf Johanni.

Kempten, auf Peter Pauli.

Liechtensteig, mont. nach dreyfaltigkeit.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, samst. n. dreyf.

Neuenburg, den 22.

Neustadt, den letzten donstag.

Nevis, den 24.

Ostern, montag vor Johanni.

Ravensburg, auf Vitus.

Wothweil auf Johanni.

Salep, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am pfingstdienstag.

St. Antonia im Breitigen, den 1sten dienstag u. C. O.

Ursee, auf Johanni u. Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach dreyfaltigkeit.

Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.

Zurzach, montag nach dreyfaltigkeit.

7. **Alter Heimmonat.** Auf **Christen und vermischt** Tag **E** **Neu-Heimmonat.**

Monat	Julius.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M.	Julius.
26.	Petri Berufung, Luc. 5.	○ Aufg. 4, 15. m. Unt. 7, 45. m.	Ev. Math. 5.		
<b>Samst.</b>	<b>1. <b>G</b> Thesoo.</b>	<b>auf.</b>	<b>C</b> <b>ab</b> <b>∅</b>	<b>Dieser</b>	<b>15 29 12 <b>D</b> 5 Sch. E</b>
Monta	2. <b>Mari Helm</b>	9 30	8 ♂ 8 ♀	Heimno-	15 28 13 <b>Margaretha</b>
Dienst	3. <b>Cornelius</b>	9 50	△ h	nat, fangt	15 26 14 <b>Bonaventur</b>
Mitwo.	4. <b>Ullrich</b>	10 10	8 ♂	sehr	15 25 15 <b>Apost. Thob</b>
Donst.	5. <b>Anshelminus</b>	10 20	□ h 8 4	Hibis	15 23 16 <b>Heinrich</b>
Freyta	6. <b>Esajas</b>	10 40	C ♀	an, dage	15 21 17 <b>Alexius</b>
Samst.	7. <b>Isaiahim</b>	10 50	<b>C 8. II. 23. m. Vor.</b>		15 19 18 <b>Faustus</b>

27. **Phariser Gerechtigk. Math. 5.** ○ Aufg. 4, 21. m. Unt. 7, 39 m. Ev. Marc. 8.

<b>Samst.</b>	<b>8. <b>G</b> Kilian</b>	<b>ab 11 30</b>	<b>□ ♀ ♂ △ ♀</b>	<b>starker</b>	<b>15 17 19 <b>D</b> 6 Ecce</b>
Monta	9. <b>Cyrillus</b>	ab A. B.	△ 4	Donner	15 15 20 <b>Arnold</b>
Dienst	10. <b>Brüder</b>	ab 12 6	* ♂	zu befürchten	15 13 21 <b>Arbogast</b>
Mitwo.	11. <b>Rachel</b>	ab 12 50	h neben dem □ 4		15 11 22 <b>Mari M</b>
Donst.	12. <b>Gottgeisel</b>	ab 0	Om <b>Ω</b> 7 II. 20 m. <b>D</b>		15 9 23 <b>Apollonia</b>
Freyta	13. <b>Margaretha</b>	Der C	hands - Anfang		15 7 24 <b>Christian</b>
Samst.	14. <b>Bonaventur</b>	gehet	7. Uhr, 36. m. N.		15 5 25 <b>Jacob Ch</b>

28. **Ies. speist 4000. Mat. Marc. 8.** ○ Aufg. 4, 29 m. Unt. 7, 31 m. E. Math. 7.

<b>Samst.</b>	<b>15. <b>G</b> Ioseph</b>	<b>unter.</b>	<b>Fräster als Unsichtbare</b>	<b>15 3 26 <b>D</b> 7 Anna</b>
Monta	16. <b>Faustust</b>	8 20	h neben dem C	14 59 27 <b>Cath. Barb.</b>
Dienst	17. <b>Alexius</b>	8 40	h neben dem C gut	14 57 28 <b>Anna Regin</b>
Mitwo.	18. <b>Hartman</b>	8 56	h neben dem C un	14 55 29 <b>Siegfried</b>
Donst.	19. <b>Rosina</b>	9 10	♀ zuschen des Abends	14 53 30 <b>Jacobeia</b>
Freyta	20. <b>Arnold</b>	9 30	∅ 2 X & 4 2	14 50 31 <b>Sidonia</b>

○ Anbruch des Tags um 2. II. 5. m. Abscheid. 9. II. 55. m. **Neu-Augustmonat**  
Samst. 21. **Arbogast** ab 9 30 ♀ 8 ♂ gut Honig 14 48 I **Peter Kent.**

29. **Falsch. Prophet. Math. 7.** ○ Aufg. 4, 37. m. Unt. 7, 23 m. Ev. Luc. 16.

<b>Samst.</b>	<b>22. <b>G</b> M. Mag</b>	<b>10 10</b>	<b>II. II. 23. u. Nach.</b>	<b>14 46 2 <b>D</b> 3 Portia</b>	
Monta	23. <b>Apollonia</b>	10 46	⊕ ♀	wetter	14 43 3 <b>Josias</b>
Dienst	24. <b>Christina</b>	11 32	⊕ * 4 * ♂ *	14 40 4 <b>Dominic</b>	
Mitwo.	25. <b>Jacob Ch.</b>	ab A. B.	8 h □ 4 △ ♂	14 37 5 <b>Oswaldus</b>	
Donst.	26. <b>Anna</b>	1 of	dürfte aber dieser Zeit	14 34 6 <b>Cixtus</b>	
Freyta	27. <b>Anna Cath.</b>	1 50	2 in □ ♀ □ ♀	14 32 7 <b>Heinrich</b>	
Samst.	28. <b>Anna Regin</b>	2 50	□ 5 □ 2 Sonen	14 30 8 <b>Denatus</b>	

30. **Ungerecht. Haush. Luc. 16.** ○ Aufg. 4, 46. m. Unt. 7, 14. m. Ev. Luc. 10.

<b>Samst.</b>	<b>29. <b>G</b> Siegf.</b>	<b>On C</b>	<b>3 in C Ω</b>	<b>14 27 9 <b>C</b> Roman.</b>
Monta	30. <b>Jacobeia</b>	stehet	12. II. 12 m. Vor.	14 24 10 <b>Laurent</b>
Dienst	31. <b>Sidonia</b>	auf.	△ h X Shein geben.	14 21 11 <b>Genatius</b>

Heumonat. hat 31. Tag.

Die Staats Affaire sind bestens bestellt.  
In Friedens-Zeit hanet man glücklich das Feld.

Das lehste Viertel den 7. kenit mit harten  
Donner Wetter.

Der Neumond den 14. hat von Anfang viel  
Regen, hernach Sonenschein.

Das erste Viertel den 22. dörste viel Honig geb.

Und der Vollmond den 30. fahrt mit obiger-  
Witterung fort.

welche die Eydgnoßen, mi 500. Mann ihrer Leuten  
besetz hattent. Den 19 Tag Hornung schlag er  
sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles über-  
aus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren  
innwendig mit lauter Sammet gesütteret, und das  
ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er ver-  
meinte damit die Eydgnoßen zuschrecken, aber sie  
wurden darab nur muhtiger, weil sie nach dieser  
schönen Beute lüsternd waren.

Nach deme nun das Lager angerüster, und mit  
allen dingen zur Wollust und Nothdurft versehen,  
sieng er glich von Anfang an, die Stadt zu besür-  
men. Obschon die in der Stadt liegende Eydgnoß-  
sen, ihre Feinde etlich Mahl zurück getrieben, so  
vermochten sie nicht der grossen Feinlichen Macht  
zurüderstehen, sondern mussten die Stadt über-  
geben, und sich in das Schloß zeihen. Mittler Weit-  
le waren die sämtlichen Eydgnoß. auch mit 20000.  
Mann ausgezogen, um denen Belagerten trostlich  
be Zuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der  
Herzog das Schloß durch nach folgende List ein-  
bekommen: Er sandte einen Edelman in das Schloß  
welcher denen Belagerte Eydgnoßen fälschlich vor-  
geben musste: Es walte eine grosse Uneinigkeit im  
Schweizer-Land, dessen habe sich der Herzog zu  
säum Vortheil bedienet, und sich bereits der Stadt  
Greyburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme  
die Stadt Bern, samit dem ganzen Schweizer-  
Land in das Herzogen Gewalt, viele haben sich  
schon ergeben, siessollen ihrem Exempel auch folgen.  
Werden sie es so glich thn, so sollen sie nicht nur  
mit

Jahrmäret.

Altfried, auf Jacobi.

Augspurg, auf Ulrich.

Arau, den 1. mitwoch.

Beaucaire, den 20.

Bern, mittwoch nach Jacobi.

Bonfelden, auf Jacobi.

Biel, auf Ulrich.

Bisanz, auf Jacob.

Cleven, den 15.

Hahslach, montag nach Peter  
Pauli.

Heidelberg, auf Margaretha

Ilanz, auf Margaretha, a. E.

Landau, Langenau auf Marg-  
retha

Mayns, auf Jacobi.

Memmingen, meyenburg, an  
Ulrich.

Milden, den 1. mitwoch.

Münster, im Basler - Distum:  
den 17.

Orbone, auf maria magdal.

Rheinegg, mitwoch nach Jacobi  
Kirchweih.

Sacklingen, Jacobi.

Sempach, auf Chrillus

Überlingen, auf Ulrich.

Untersee, am 1. mitwoch.

Vivis, Dienstag nach maria  
magdalena.

Wallenburg, Dienstag nach  
maria magdalena.

Wildhaus, auf Ulrich.

Welsch. - Neuenb. den 1 mitwo

Waldehut, auf Jacobi.

Willisau, auf Ulrich.

Worms, auf Theesba di.

Würzburg, den 8.

8.	Alter Augustmon.	Tag	Aspecten und vermutliche Witterung.	Tagl.	Neu Augustmon.
Monat	Augustus.	ii. Unt.		S. M.	Augustus.
Mitwoch	1 Petet Reit.	8 30	♂ ☽ □ ♂ der	14 18	12 Clara
Donst.	2 Moses	8 45	♂ ♀ ☽ Sonnen	14 14	13 Hypolitus
Freitag	3 Jonas	9 20	△ ☽ schein	14 11	14 Samuel
Samst.	4 Dominicus	10 22	♂ in ♀ hate	14 7	15 Ma. Hl. ☽
31. Jes. weint üb. Jerus. Luc. 19. ☽ Aufg. 4, 57. m. Unt. 7, 3 m. Ev. Luc. 18					
Sonnt.	5 Gg. Osvald	10 50	⌚ 3. II. 16. m. Nach.	14 4	16 Dio. Jo. Ra
Monta	6 Gytus	11 10	* ♂ ☽ □ ♂	14 10	17 Liberatus
Dienst.	7 Heinrich	11 49	* ☽ □ ♀ dieser	13 57	18 Algaritha
Mitwoch	8 Reinhart	12. V.	⌚ ♂ neben dem ☽	13 54	19 Gebaldus
Donst.	9 Roman	12 40	* ☽ ♂ Zeit die	13 50	20 Bernhart
Freitag	10 Laurentius	1 30	* ☽ ☽ überhand,	13 47	21 Privatus
Samst.	11 Bleiche	2 32	⌚ in ♀ Hunds Ende	13 44	22 Synphoria
32. Pharisäer u. Zöll. Luc. 18. ☽ Aufg. 5, 9. m. Unt. 6, 51. m. Ev. Marc. 7					
Sonnt.	12 Gg. Clara	⌚ Der ☽	⌚ in ♀ 52. m. Nach.	13 41	23 Dr. Zache
Monta	13 Samuel	⌚ gehet	⌚ 10. II. 44. m. V.	13 38	24 Bartholomäus
Dienst.	14 Hipolitus	⌚ unter.	* ☽ ☽ viel Res.	13 35	25 Ludwig
Mitwoch	15 Ma. Hl. Hl. Hl.	7 20	⌚ neben dem ☽	13 32	26 Severus
Donst.	16 Iod. Nachel	7 36	* ☽ ♂ ☽ * ♂	13 29	27 Gebhart
Freitag	17 Liberatus	7 56	⌚ ☽ ♂ neben dem ☽ gen,	13 26	28 Pelag. August
Samst.	18 Cath. Barb.	8 22	* ☽ ♂ ☽ * ☽	13 23	29 Joh. Enth.
33. D. Grinne redt, Marc. 7. ☽ Aufg. 5, 20. m. Unt. 6, 40. m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt.	19 Gg. Gedal	8 32	* ☽ ☽ in Ω ☽ dieh	13 19	30 Dr. Felix
Monta	20 Bernhard	9 40	* ☽ ☽ ☽ warm,	13 16	31 Rebecca
Anbruch des Tages 3. Uhr, 32 m. Abscheid 9. Uhr, 28. m. Neu Herbstmon.					
Dienst.	21 Privatus	10 30	⌚ 1. 8. m. Nachmitt.	13 13	1 Verena
Mitwoch	22 Emilia	11 30	⌚ ☽ auch Sonen	13 10	2 Veronia
Donst.	23 Zacheus	12. V.	⌚ ♂ ☽ schein	13 6	3 Theodosia
Freitag	24 Bartholomeus	1 0	⌚ ☽ ☽ Nebst Gdd.	13 3	4 Esther
Samst.	25 Ludwig	2 30	⌚ Ω Δ 4 Δ ♂	13 0	5 Bertinus
34. Wahrheit. Samarit. Luc. 10. ☽ Aufg. 5, 31. m. Unt. 6, 29. m. Ev. Luc. 17.					
Sonnt.	26 Gg. Sever.	4 0	⌚ ♂ ☽ ☽ ☽ ☽	12 57	6 Dr. Victor
Monta	27 Gebhard	⌚ Der ☽	⌚ ☽ Ost - Wind	12 5	7 Regina
Dienst.	28 Augustin	⌚ steht	⌚ 8. 40. m. Vermitt.	12 49	8 Mari. Geb.
Mitwoch	29 Joh. Entha	⌚ auf.	⌚ ☽ in ♀ Nebel,	12 45	9 Ost. Kilbi
Donst.	30 Hs. Heinrich	7 7	⌚ in ♀ Negen,	12 42	10 Othierus
Freitag	31 Rebecca	7 30	⌚ in ☽ ☽ ☽	22 38	11 Felix. Regula

Maria Himmelfahrt klar ☽ Wein, bringt viel und guten Wein.

Augsimonat hat 31. Tag. [Den Grossen man jeso arglistig nachstellt, Gott gebe, das keiner von ihnen hinsällt.]

Das letzte Viertel den 5. hat meist Schein.  
Der Neumond den 13. zeiget viel Regen.  
Das erste Viertel den 21. kommt mit Schein.  
Und der Vollmond den 28. fahrt mit gutem  
wetter fort.

mit allem was sie hätten unbeschädiget herausziehen, sondern auch ihres Leib- und Lebens und gletscher Herzoglichen Gnaden versicheret seyn, widrigen Falls sollte keinem Menschen verschonet werden. Darauf sie das Schloss am Ascher-Mittwoch über geben.

So bald aber die Endgnosser aus dem Schloss gekommen, wurden sie, aller hohen Vertheurungen und Zusagen ehngesucht, gefangen, 10. und 10. zusammen gekoppelt und also mit grossem Gespott durch das feindliche Lager geführet. Den folgenden Tag liesse der Herzog 300. davon an die Bäume aufhängen, die übrigen 200. hat man an ein grosses Seil gebunden, und sämmerlicher Weise im See ertränkt. Alle miteinander haben den Tod, zu grosser Verwunderung, ihrer Feinden, großmüthig aufgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, der Vatter, Sohn, Bruder, Schwager, ja ingesamt 300. redlicher Endgnosser neben einander gehangen, kan der geehrte Leser leicht schliessen. Der Gerechte Gott hat diese Mordthat nicht ungerochen gelassen, wie ich dann jez melden werde.

### Von der Schlacht bey Granson.

Nachdem der Herzog von Burgund die Endgnosser-Besatzung in Granson, wie gemeldt worden, wider sein gegebene Varele hinrichten lassen, besetzte er die Stadt und Schloss Granson, und zog mit einer starken Armee auf die Endgnosser zu, als welche im Anzug waren ihre Mit-Endgnosser in Granson zu reiten. Da kam es bey Granson aber mahl zu ein rübigem Schlacht. Der Herzog ver-

meint Jahrmarkt.  
Altkirchen, auf Lorenzentag.  
Altötting, montag nach Maria-Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach  
Arau, 1. mittwoch.  
Bremgarten, auf Bartholomä.  
Braunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte mess.  
Fischbazzell, montag nach Pelag.  
Einfelden, montag, vor Verena.  
Endingen, Engen, Ensisheim,  
auf Bartholomä.  
Etzwil, donst noch Rochus.  
Fischbach, auf Laurenztag.  
Genf, den 1.ien.  
Glarus, Dienstag vor Marie-Himmelfahrt a. C. ist ein grosser Schaff-Markt.  
Grabs, montag nach Maria-Himmelfahrt alt. Cal.  
Heidelberg, mont. noch Barthol.  
Hutweil, 2. mittw. nach Jacobi-Hauptweil, nach Bartholomä.  
Lyen, den 4ten.  
Pardehut, auf Bartholomä.  
Diels, samstag nach Bartholom.  
Neustadt in der Pfalz, den 5.  
Rappensweil mittwoch vor Bartholomä.  
Rheinfelden, donst. nach Barthol.  
Erlach, den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.  
Schaffhausen, auf Bartholom.  
Schwarzenberg, an Lorenzen-Abend.  
Urnäsch, den 1. montag. a. C.  
Wattwil, den 2. mittwoch.  
Witisau, auf Lorenzen-Tag.  
Zurzach, den letzten montag

9. Monat	Alter Herbst September.	○ Auf u. unt.	Aufzeten und vorzuneh liche Witterung.	Tag 2 S. M. September.
Samst 1	<b>Brena</b>	8 32	Die Süd - Ost	12 35   12 Syrach
35.	Zehn Außäsiges, Lue. 17.	○ Aufg. 5, 47. m. Unt. 6, 13. m. Ev. Math. 6.		
<b>Conn</b>	2 <b>Gi 3</b> Absal.	9 10	♣ 5 ♡ * ♀ ♢	12 32   13 <b>Di 14</b> Hecto
Monta	3 Theodosius	9 49	Wi de gehen	12 29   14 <b>Di 15</b> Ezech.
Dienst	4 Esther	10 43	C 1, 29. m. B. □ h	12 26   15 Mar. Elisa.
Mitwo	5 Victoria	11 40	□ 4 △ ♡ h	12 26   16 <b>Fronfast</b>
Donst.	6 Magnus	11. B.	neben dem C C ♡	12 19   17 Lampertus
Freyta	7 Regina	12 32	* ♂ □ ♡ Don-	12 15   18 Rosa Lisa
Samst 8	<b>Mari Gab.</b>	1 40	♣ ♡ ♢	12 12   19 Januarius
36.	Ungerechter Mammon, Math. 6.	○ Aufg. 5, 55. m. Unt. 6, 5. m. Ev. Lue. 7.		
<b>Conn</b>	9 <b>Gi 4</b> Ulrich	2 44	♣ ♡ ♢ Regen	12 9   20 <b>Di 15</b> Tobia
Monta	10 Syrah	3 58	♣ ♡ ♢ Tag und	12 6   21 Matheo
Dienst	11 <b>Felix Regul</b>	Der C	in d Nacht gleich.	12 3   22 Mauritius
Mitwo	12 Ottilia	gehet	3. U. 13. m. B.	12 0   23 Hercules
Donst.	13 Hector	unter.	Herbst - Anfang.	11 57   24 Ursina
Freyta	14 <b>Erdb.</b>	6 17	♣ ♡ ♢ Sonnen-	11 53   25 Theophas
Samst 15	Mar. Elisab.	7 11	□ h ♡ 4 0 ♡	11 50   26 Cyprianus
37.	Todter zu Main, Lue. 7.	○ Aufg. 6, 7. m. Unt. 5, 53. m. Ev. Lue. 14		
<b>Conn</b>	16 <b>Gi 5</b> Aurel	7 49	zeben C □ h 2 ♡	11 47   27 <b>Di 16</b> N
Monta	17 Lampertus	8 37	△ ♡ schein nach	11 44   28 Wences
Dienst	18 Rosa Lisa	9 36	□ 4 zimlich warm	11 40   29 <b>M. Had</b>
Mitwo	19 <b>Fronfast</b>	10 45	I in ♡ 8 h	11 36   30 Hieronim
	¶ Anbruch des Tages um 4, 22. m. Absch. um 7, 38. m.			<b>Neu Weinmon.</b>
Donst.	20 Tobias	11 51	D 1. U. 16. m. B.	11 33   1 Remig us
Freyta	21 <b>Tebus</b>	U. B.	in C ♡	11 29   2 Leodegarius
Samst 22	Mauritius	1 50	Es dor fe mit hin	11 26   3 Anna Barb
38.	Von Wasser si ht. Lue. 14.	○ Aufg. 6, 18. m. Unt. 6, 42. m. Ev. Math. 22		
<b>Conn</b>	23 <b>Gi 6</b> Hercul	2 49	Die 3. Febr 3hei	11 23   4 <b>Di 17</b> Trans
Monta	24 Ursina	3 59	u n. il 30. m.	11 19   5 Constantine
Dienst	25 Cleophas	Der C	an. □ h Falter	11 16   6 Magnus
Mitwo	26 Cyprian	fe ei	3. 2. 2. □ h ♡	11 12   7 Judith
Donst.	27 Robertus	auf.	o ♡ werden	11 8   8 <b>Pelagius</b>
Freyta	28 Wenceslaus	6 0	* h mit Reissen.	11 4   9 Dionysius
Samst 29	<b>W. Had</b>	6 32	4 und ♡ lehnen nur 14	11 1   10 Gedeon
39.	Vorneh mtes Gebott, Math. 22.	○ Aufg. 6, 30. m. Unt. 5, 30. m. Math 9.		
<b>Conn</b>	30 <b>Gi 17</b> Hier	7 15	o 4 o m. von ein and.	10 57   11 <b>Di 18</b> Burch

Herbstm. hat 30. Tag.

Verähterey macht hier vielen Verdrüß!  
Doch Galgen und Schwerter die gebe den Schlüß

Das letzte Viertel den 4. kommt nach mit  
Donner und Regen.

Der Neumond den 12. ist zu Sonnenschein  
geneigt.

Das erste Viertel den 20. zeigen Reissen wo  
nicht gar Schnee.

Und der Vollmond den 26. werden die kal-  
ten Winde den anfang machen.

meite es ware ihm ein leichtes die Eydgnoßen zu  
überwinden, begab sich daher aus seinem vor-  
theilhaftesten Lager, und griess die Eydgnoßen auf  
offenem Feld an. Gleich von Anfang der  
Schlacht fielen die Eydgnoßen nach ihrer Ge-  
wohnheit auf ihre Knie und baten Gott den Her-  
ren um Hülf und Beystand. Die Burgunder  
meinten die Eydgnoßen begehrn Gnade, wollten  
aber nichts hievon hören; sondern fielen mit grim-  
migem Geschrey in die Eydgnoßen, funden aber  
ein solch tapfferē Widerstand, das Sie wol sa-  
hen das die Eydgnoßen den Sieg und nicht Gna-  
de begehrten.

Der Ort wo der Angriff geschehen war zim-  
lich eng, also das die Burgunder weder mit ih-  
ren Stücken, noch mit ihre Reuteren nach Wunsch  
konnten zu recht kommen: Daher haben die Bur-  
gundische Officiers dem Volck befohlen, das sie  
ein wenig zurück weichen und die Eydgnoßen in  
das breite Feld hinaus locken sollten. Die Bur-  
gundische Soldaten waren diesem Befehl nur all-  
zugehoisam und fiengen Haussen-weise an zu flie-  
hen. Der Herzog Carl suchte mit entblößtem  
Schwerdt die seinigen von der Flucht abzuhalten,  
und rufte ihnen zu: Es wäre nur eine verstellte  
List, die Eydgnoßen aufs Feld hinaus zulecken:  
Allein alles war vergebens, die Eydgnoßen fielen  
mit aller Macht auf ihre Feinde zu, und die Bur-  
gunder der nahmen alsbald die Flucht und ließen  
das schöne Lager im Stich; also erlangten die

Fahrmarkte.

Appenzel, mont. nach Matthai.  
Augspurg, auf michaeli.

Allmäschwendt den 19.

Anders in Schams, den 20. alt.

Cal. ein Viehmarckt.

Bäku, an michaels Abend.

Bozen, auf Verena Egid.

Bregenzerwald zu Eck, den 17.

Chur, den 20 Viehmarckt a. E.

Costanz, 9 und Zurzach 1 mont.

Davos, den 29. alt Calend.

Elgg, mittwoch auf michael  
Feldkirch, auf michaeli.

Frankfurt, auf maria Geburt

Gais, mont. nach matthai a. E.

Glaris den 1 Tag vor Erhöh.

a. Cal. ein grossen Vieh. den  
2 ein Tag vor michaeli a. E.

Grüsch, 29. Viehmarckt a. E.

Heiden, den 1. mitw. nach mich.

Herisau, auf michaeli alt. Cal.

Ilanz, den 17. Viehm. a. E.

Jenaz, 1. den 18. der 2. 1.

Tag vor Andreas.

Mayenfeld, mont. nach michael.

Rheinwald, den 17. alt Cal.

Sales, auf michaeli.

Savien, den 1. montag nach Erhöhnng a. Cal.

St. Mari im münsterth. den 22

St. Anthoni im Brettig. 17. a.

Schulz, den 23 a. E.

Stauffen, auf Verena a. E.

Sonthof, u. Wildh. auf Erh.

Schwarzend. Dienst nach math.

Dorenbieren 1 mont. noch math.

Tirau, auf michaeli. alt. Cal.

Thusit, 19 u. Vallend. 16 g E.

End

U.	Witterungen.	Auf	Aspecten und vermisste	Ung	Neu Witterung.
Monat	October.	1. Unt	liche Witterung.	S. W.	October.
Montag	1 Reinigius	8 46	△ ♀ △ ♂ Der	10 54 12	Maximilian
Dienst	2 Leodegarlus	9 24	∅ neben dem C	10 50 13	Colman
Mittwoch	3 Ann Barb.	10 27	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 47 14	Calixtus
Donst.	4 Franciscus	11 40	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 44 15	Ereisia
Freytag	5 Constanus	1. V.	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 40 16	Gallus
Samst	6 Angela	1 49	∅ in np gemäß	10 37 17	Hedwigis
40. Vom Gutschlagig. Math. 9. ○ Aufg. 6, 42. m. Unt. 5, 18 m. Ev. Math. 22					
Conci	7 St. Judith	2 53	* 5 gut wet-	10 34 18	D 19 Euse
Montag	8 Peraglus	3 59	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 30 19	Ferdinand
Dienst	9 Dionisius	4 20	♂ und ♀ neben C	10 27 20	Wendelin
Mittwoch	10 Gedeon	5 20	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 24 21	Salomea
Donst.	11 Bruckhard	6 20	gehet	10 21 22	Ursula
Freytag	12 Waldried	7 20	unter.	10 18 23	Severinus
Samst	13 Calixtus	8 57	⊕ Herbst - Zeit	10 15 24	Cordula
41 Königliche Hochzeit, Math. 22. ○ Aufg. 6, 54. m. Unt. 5, 6. m. Ev. Joh. 4.					
Conci	14 St. Col.	6 50	* 4 * ♂ mit	10 12 25	D 20 Erisp
Montag	15 Theresia	7 42	Ost-Winde Rebel	10 9 26	Almandus
Dienst	16 Gallus	8 45	∅ 3, 45 m. N. C. S.	10 6 27	Sabin
Mittwoch	17 Rainel	9 56	□ 4 ♂ 5 ♂ und	10 2 28	St. Jud
Donst.	18 St. Evang.	10 14	□ ♂ C 8 Sonen	9 5 29	Magdalena
Freytag	19 Ferdinand	11. V.	∅ 11. 27. m. N. C. S.	9 5 4 30	Theonestus
Samst	20 Wendelin	12 40	∅ schein, allein der	9 5 1 31	Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu Winter.					
42. Des Königs Sohn, Joh. 4. ○ Aufg. 7, 5. m. Unt. 4, 55. m. Ev. Math. 18					
Conci	21 St. Ursula	1 57	∅ fm ♂ Schnee	9 47 1	D 21 Ali. H.
Montag	22 Columbus	2 10	Die 3. Steb gehet	9 44 2	Aller Seel.
Dienst	23 Severius	3 15	um 7. Wren 30. 11. auf.	9 41 3	Leophilus
Mittwoch	24 Salomea	4 20	∅ möchte	9 38 4	Carol. Bar
Donst.	25 Almandus	5 20	∅ fm ♂ nicht	9 35 5	Malachias
Freytag	26 Erispinus	6 20	∅ 11. 36. m. N. C. S.	9 32 6	Leonhard
Samst	27 Sabina	7 20	aus bleiben	9 29 7	Florentinus
43. Des Königs Rech. Math. 18. ○ Aufg. 7, 16. m. Unt. 4, 44 Ev. Math. 22					
Conci	28 St. G. S.	6 46	△ Q Nebel und	9 26 8	D 22 Gottf
Montag	29 Magdalena	7 36	∅ neben dem C	9 23 9	Theodos
Dienst	30 Theonestus	8 34	∅ 3, 45 m. N. C. S.	9 20 10	Iustius
Mittwoch	31 Wolfgang	9 36	∅ fällt Regen	9 17 11	Martin
Wie deiser Monat wittert, so solls auch im Merzen bescheiden.					

Winmon. hat 31. Taa. | Das Glücke verändert sich Wunderbarlich  
Es drohet mit Fällen! manhüte nur sich.

Das letzte Viertel den 3. hat der Zeit ange-| Jahrmarkte.  
nehm Wetter.

Der Neumod den 11. zeiget schön Herbstin este-| Olppenzell, 1. mitw. nach Galli.  
Basel, auf Simon Sudä.

Das erste Viertel dei. 19. kommt mit Schnee-| Bludenz, den 2. und dann alle  
Und der Vollmond den 26. ist zu kalten Neben-| 14. Tag bis auf Weyhna.  
geneigt.

Endgnossen ohne besondere Müh einen herlichen| Bonaduz, auf alt michaeli.  
Sieg und verlohrnen dabey nur 500. Mann. | Bregenz, auf Galli.  
Wiewohl die Finde bey deisem Treffen nur 20. | Einsidlen, mont. nach Galli.  
Mann eingebüsst, indem die Endgnossen aus| Frauenfeld, mont. nach Galli.  
Angel der Reuterey dem Feind nicht nachsehen | Glaris, ein Tag vor Galli a. C.  
können, so war doch dieser Sieg herrlich wegen | Hundweil, mont v. a. Gallenta.  
der so reichen Beute die die Endgnossen noch der | Küblis, den 1. Freyt. Viehm.  
Schlacht erlangten. | Lindau, am samst. nach Simeon  
Juda.

Das ganze Lager des Herzog glenkte von lau-| Liechtensteig, mont. nach Galli.  
ter Geld und Silber und wird man seit Erschaf-| Lucern, auf Leodigare.  
fung der Welt von wenigen Schlachten hören, | Mewenfeld, auf Gallen Tag.  
darinn so viel Welt und Gut gewonnen worden, | Pretigen, beym Closter am alten  
als in dieser. Die Endgnossen fanden nicht nur | H. Creuhtag, der 2. am Dei-  
einen unzählichen Vorrath von allerley Lebens-| stag vor alt Gallentag auch ein  
Mitteln in dem feindlichen Lager, sondern sie be-| Viehmarkt.  
kamen auch 420. Stuck. Vierhundert schöne| Nagaz, montag nach Galli.  
Zelten, dero etliche innwendig mit lauter Camer| Rapperschweil, mit. n. Lionisi.  
gesütteret waren, ferner 600. kostliche Panner, | Sargens, am donst. vor Mart.  
des Herzogs guldernes Sigel, eines Pfunds | St. Gallen, samst nach Gallen  
schwer, des Herzogs Canzlen, seinen verguldeten | Seerweik bei ber Emitten, am  
Sessel und sein gatzes Lofel - Geröthe von | Galle a. C. ein Viehmarkt.  
Silber so im Gewicht vier Center austrug, des | Schweik, auf Gallentag.  
Herzogen Hut, Sceper, Degen, samt vielen | Sonckofen, den 15.  
 kostbaren Kleynodien und Kleidern. Insonder-| St. Johann, auf Galli.  
heit musste der Herzog seinen Welt berussen, schö-| Stein am Rhein, mitw. n. Gall.  
nen Diamant zurück lassen, welchen ein gemeiner | Leufen, montag nach Galli.  
Endgnos erbeutete und solchen einem Priester, | Trogen, montag nach michael.  
welthen er ihn nicht kannte, um ein Gulden ver-| Tobelniüli, mont. nach Gall.  
karfft hat, solchen aber hernach seiner Obrigkeit  
uni drey Francen zugestellet. Nach der Hand | Unterseen, den 1. und letzten mit  
erkaufte denselben ein Kaufmann von Bern für | Urnäsch, dienstag vor Galli.  
5000. Guiden und bekam wiede 7000 Gulden davor | Überlingen n. i. w. nach Ursula.  
Hier E. L. auf Gallen- Tag.

II.	Auer Winter.	C Auf	Aspecten und verun-	Tags	Nei Winter.
Monta	November.	u. Ua	sche Witterung	S. VI	November.
Donst.	1 All. Hellig.	10 30	C * 24 Dieser	9 14 12	Martin P.
Freya	2 Auer Seelen	11 42	C 10, 5. m. D.	9 12 13	Wiberath
Gaist	3 Theophilus	A. B.	C 8 X Monat	9 10 14	Friederich
44. Von Zins gross. Math. 22. C Aufg. 7, 7. m. Unt. 4, 33. m. Ev. Math. 9					
Conni	4 S. 2 Sigism.	1 40	* ♂ ♀ schint	9 7 15	23 Leopold
Monta	5 Malachias	2 50	* in m. seinen	9 4 16	Dibmar
Dienst	6 Leonhard	3 50	21 neben dem C	9 2 17	Floriana
Mitwo	7 Florantin	4 40	C 8 X Namen	9 0 18	Eugenius
Donst.	8 4. Krone	5 30	* neben dem C	8 58 19	Elisabeth
Freya	9 Theodorus	Deit.	⊕ zuentsprechen	8 55 20	Columba
Gaist	10 Gustus	gehet	1. II. 12. m. N.	8 52 21	Maria D.
45. Des Obersten Tochter, Math. 9 C Aufg. 7, 35. m. Unt. 4, 25. m. Math. 13					
Conni	11 S. 23 Maria	unter	C in 2 o, 31. m. N	8 50 22	24 Cecilia
Monta	12 Marti Pabst	6 20	* ♂ des nahen	8 48 23	Clemens
Dienst	13 Wibrath	7 40	* ⊕ □ 4	8 46 24	Chrysostom
Mitwo	14 Freiderich	8 50	C ⊕ X	8 44 25	Catherina
Donst.	15 Leopolt	9 5	□ ♂ ⊕ an kalten	8 42 26	Conrad
Freya	16 Dibmar	11 30	⊕ Nebel	8 40 27	Freneus
Gaist	17 Florian	A. B.	8. II. 4. m. N.	8 38 28	Sosthenes
46. Jüngste Gericht, Math. 25. C Aufg. 7, 42. m. Unt. 4, 18. m. Ev. Luc. 21.					
Conni	18 S. 24 Eugenii	1 50	Wind und	8 36 29	Dr. Adven
Monta	19 Elisabeth	2 56	Wind Schne	8 34 30	Andreas
Anbruch des Tags u. m. 5, 22. m. Absh. um 6, 38. m. Nei Christum					
Dienst	20 Elisbeth	4 10	△ ⊕ 8 4	8 32	1 Longinus
Mitwo	21 Maria Opf.	5 0	2 in m. Mangel	8 30	2 Bibina
Donst.	22 Tabitha	5 50	♂ ♂ ⊕	8 29	3 Lucius
Freya	23 Clemens	Deit.	③ △ 4 zu lassen	8 27	4 Barbara
Gaist	24 Chrysostom	stehet	2. II. 38. m. N.	8 26	5 Cordula
47. Verwüstung des Temp. Math. 24. C Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Mat 11					
Conni	25 S. 23 Cathar	auf.	⊕ neben dem C	8 25	6 Neol.
Monta	26 Conrad	6 20	△ ⊕ 8 4 mehr	8 24	7 Ambrosius
Dienst	27 Jeremias	7 20	⊕ 8 X Wind	8 22	8 Mo. Enys
Mitwo	28 Sosthenes	8 20	□ 4 ⊕ △ 2 und	8 21	9 Wunibald
Donst.	29 Joh. Georg	9 20	⊕ 8 X Schnee	8 20	10 Waltherius
Freya	30 Andreas	10 30	⊕ ⊕ ⊕ 3 aetöber	8 19 11	Dam. us
Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und grosses Geväter, auch eine sehr na. in Sommer zu besorg.					

Wintermonat hat 30. Tag.

Die Seralisien sind übel vergrüzt;  
Mars stellt sich friedlich will sich es so führen.

Das letzte Viertel den 2. kommt mit Winter  
Tagen.

Jahrmärkte.

Der Neumond den 10. hat meist Schnee.

Appenzell, miwo, nach martini.

Das erste Viertel den 17. wird Nebel und Bern, u. I. heinegg, miwo, nach  
Dunkel werden.

Uroon, u. Tübingen, auf martini.

martini

Und der Vollmond den 24. ist zu wind und Bernegg u. Bischoffz. auf marti.  
Schnee geneigt.

Costanz, u. Mellingen auf Con.

Chur, auf marti. a. Cal. und auf

Andreas

Cleven, auf Andreas.

Einridien, 1. Tag vor martini.

Elenbogen, am Dienstag nach

martini.

Glarus, der erste vor martini.

der ander den 29. alt. Calen.

Herisau auf Othmar, wann

aber ein Freitag ist, 8. Tag

hernach a. E.

Glanz den 1. dienst. alt Calend.

Rüblis, den 1. Frey- Tag. Vieh

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Mersburg, miwisch vor mart.

Roschach, donst nach aller Heil.

Sargans, am donst. vor Catha.

Seewihs, bey der Schmidten,

an Andreas a. E. ein Viehm.

Stein am Rein donst nach mart.

St. Johann, auf Cathrina.

Schaffhausen, auf martini.

Schiers, auf martini, und 8. T.

nach Andreas, ist ein Viehm.

Ury, donstag nach martini.

Teufen, mont auf martini a. E.

Weil, Dienstag nach Othmar.

Winterthur, donst. vor martini.

Wildhaus, am Dienstag vor

martini.

### Von der Schlacht zu Murten.

Dem Herzog Carl von Burgund that es  
schmerzlich leid, das seine Völker geschlagen,  
sein unschätzbarer Reichthum verloren, sein Nah-  
me verdunklet und aller Pracht und Hochmuth  
des Durchleuchtigen Großmächtigsten Hauses  
Burgund von den Eidgnossen in den Roth geter-  
ten worden: Daher stellte er eine Sachen an  
wie ein verzweifelter Spieler, welcher wenn er  
eine Summa verloren, hernach sein ganzes Ver-  
mögen auf das Spiel setzt, und entweder wie-  
derum gewinnen, oder all sein Guth verlihren  
weil. Er ließ seiner ganzen Macht aufbieten,  
und brachte eine Armee von hunderttausent Mann  
zusammen, mit dero er nunmehr vermeide den  
Eidgnossen gewachsen zu seyn, und ihnen den  
Meister zu zeigen: Aber auch dymahl fand er  
sich betrogen, sitemahl es An. 1467. den 16.  
Tag Brachmonat, zu Murten im Bern- Gebiet  
abermahl zu einer blutigen Schlacht kam.

Kunstig geliebts Gott ein mehres.

	Walter Christindach	Auf Aspergen aus vermutet	Tag	Den Christus
Montag	December.	u. Uml. liche Witternu.	u. M.	December
Samstag 1	Longinus	III o	8 17 12	J. dith
48. Zeich. an Sonn u. Mond, Luc. 21. © Aufg. 7, 52. m. Uml. 4, 8 m. Ev. Joh. 1.				
Conn 2	Si Al Contst.	II o	7, 7. m. B. * ♀	8 16 13 D 3 Lucia
Monta 3	Lucius	II 1 0	□ h der m.:	8 16 14 Nicodus
Dienst 4	Barbara	2 10	Wind	8 15 15 Abraham
Mitwo 5	Cordula	3 20	und	8 14 16 Fronfast
Donst. 6	Nicolaus	4 30	neben dem C	8 14 17 Lazarus
Freitag 7	Ambrosius	5 40	Und ♀ als schone	8 13 18 Munibald
Samst 8	Mar Emps.	6 30	Morgen sterne	8 13 19 Nemesius
49. Joh. 1 u. 2. Math. 11. © Aufg. 7, 54. m. Uml. 4, 6. m. Ev. Luc. 3.				
Conn 9	Wilibald	Der C	† S X	8 13 20 D 4 Achil.
Monta 10	Waltherus	gehet	4, 49. m. B. h	8 12 21 Thomas
Dienst 11	Damascus	unter.	in 1. II. B.	8 12 22 Florinus
Mitwo 12	Tabitha	7 30	Kürner- Tag.	8 12 23 Dagobert
Donst. 13	Juc. Fest D.	8 50	Winter- Aufgang	8 12 24 Ada E.
Freitag 14	Nicasius	10 10	Schnee	8 13 25 Christag ♀
Samst 15	Averham	11 4	in B beglei.	8 14 26 Steph. ♀
50. Zeugnus Johannes Joh. 1. © Aufg. 7, 55. m. Uml. 4, 7. m. Ev. Luc. 2.				
Conn 16	Adelheit	II. B.	* h & 4	8 15 27 D Joh. Conn
Monta 17	Lazarus	1 0	4, 15. m. B.	8 16 28 Kindleint
Dienst 18	Wilibald	2 10	rete Christ-	8 16 29 Jonathan
Mitwo 19	Fronfasten	3 8	Monat ist	8 17 30 David
Donst. 20	Achilles	4 8		8 18 1 Sylvester
Anbruch des Tages um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m.				
Freitag 21	Thomas	5 15	neben dem C	8 19 1 Neu- Ja
Samst 22	Ulyses	6 30	Die g. Geb	8 20 2 Abel Enoch
51. Geburt Christi, Luc. 2. © Aufg. 7, 50 m. Uml. 4, 10. m. Ev. Math. 2.				
Conn 23	Dagob.	erd	gehen Abends	8 21 3 Elias
Monta 24	Adam, Eva	stehet	5. II. 4 m. B.	8 22 4 Simeon
Dienst 25	Christag	auf.	um 5. Uhren	8 24 5 Seth, Loth
Mitwo 26	Stephanus	7 0	auf. ♀ nicht	8 26 6 D. S. R. ♀
Donst. 27	Joh. Evans	8 11	in ♀ ohne	8 27 7 Isidorus
Freitag 28	Unschuld. R.	9 15	9 X K Kälte	8 28 8 Erhardus
Samst 29	Jonathan	10 17	Kälte Nebel und	8 29 9 Julianus
52. Simons Schwert, Luc. 2. © Aufg. 7, 45. m. Uml. 4, 15. m. Ev. Luc. 2.				
Conn 30	David	II 20	in ♀ Regen	8 30 1 S. Sains.
Monta 1	Sylvester	a. B.	in oben dem C	8 31 11 Versen

Christianität hat 31. Tag.

An einem Hoff spüret man herzliche Freude.  
Am and'ren dagegen da trage man Leide.

Das letzte Drittel den 2. feint mit Wind.

Säumerärde.

Der Reinhard den 10. der setzt den Schnee ge. Altstätten, Ost. nach Nicol.  
föder fort.

Appenzell, am Mittw. na.  
Nicolai.

Das erste Drittel den 17. ist kalt mit Nebel.  
Und der Bolzmond den 24. hat still Wetter.

Bern, Mont. nach Thom.

Nachricht auf begehren verschieden Land - Leuten,  
Von denen in Hoch - Fürstl. St. Gallischen Lan-  
den, vor kommenden Feiertagen.

Biel, Ost. vor dem N. J.

Nemlich das bey denen hohen Fei - und Feiertag-  
gen, an welchen alles Fahren, Saumen, Tragen und  
Niech treiben den ganzen Tag gänzlich verbotten ist,  
allezeit in dem Neuen Calender, zum Zeichen, daß  
es ein hohen Feiertag seye, sind zwey rechte Kreuzlin-  
gesetzet. Die hohen Feiertag aber sind, alle Sonnt.  
der Neu - Jahr - Tag, Ostertag, Oster - Mont.  
Pfingst - Mont. Frauleichuams - Tag. die Hünf  
Frauen - T. als Maria Lichthmeß, Verkündigung,  
Himmelsahrt, Geburt und Empfängnis, Joh. des  
Täufers, S. Peter und Pauli T. S. Galli S.  
Othmari T. Beyhnacht, und Stephanii Tag.

Brengarten, den 22.

Die gemeinen Feiertag aber sind der Hl. Drey -  
König, aller Heiligen, und alle Apostel - Tage. An  
denen wird das Tragen, Saumen und Niech trei-  
ben ohne vorher erlangte Erlaubnis von Tit. Herren  
Officialen im S. Gallischen Closter, nicht gestattet:  
da habe ein einfaches rechtes Kreuzlein gesetzet: wen  
aber einer von jetzt - benannten letzteren Feiertagen,  
auf den Samstag fällt, so wird das Fahren,  
Saumen und Niechtreiben, vor und nach dem  
Gottesdienst nicht gehinteret, welches mit einem  
Schwarzen Kreuzlein bezeichnet.

Buchhorn, den 1. Montag.

Auch habe bey denen kleinen Feiertagen da das Tra-  
gen, Niechtreiben, und Saumen, jedoch ohne Kre-  
uzlein und Schelen erlaub ist, all zeit ein Schwarzes Kreuz  
Kreuzlein gesetzet; Und die bey neben stehende Fisch Zwischenen, den 2. Dienst.  
lein bedeuten, daß der selbige Tag bey den Catholi- Zöflingen, den 23.  
schen ein Fasttag seye.

Chur, auf Andreas A. C.

Ermatingen, den 1.

Frauenfeld, Mont. nach Ni.

Feldtrich, auf Thomas.

Hauptwil, Montag nach  
Andreas.

Gais, Dienstag nach Lucia.

Glarus den 1. Dienst A. C.

Kreuzstuhl, auf Nicolai  
und Thomas.

Kübli, 1. Feiertag Niech.

Lenzburg, Ost. nach Nico.

Mülhausen, auf Nicolai.

Peterlingen, den 2.

Rapperschweil, Mittw. Thom.

Rickenbach, den 1. Dienstag.

Schiers, auf Thomas. A. C.

Strasburg, auf alt Beyhn.

Sursee auf Nicolai.

Thengen, den 4.

Uerlingen, auf Nicolai.

Uri, Dienstag vor Nicolai

Waldshut, den 6.

Willsau, Dienst. vor Thom.

Winterthur, Dienstag vor

Thomas.

Wiedikon, den 27.

Ordentliche Zeit und Fest - Rechnung, auf das 1767 Jahr.

Von Erschaffung der Welt ist	5716.	Von Anfang der 4. Monarchen.	7
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4060.	Der Babylonischen	3940 Jahr.
Vom ersten Oster-Fest in Egypp.	3264.	Der Persischen	2304.
Von Anfang des alten Calenders	1813.	Der Griechischen	2094.
Seit der Zerstörung Jerusalem	1697.	Der Römischen u. Julio Cäsar	1828.
Von Erfindung der Buchdruckrey	327.	Sint der Bekehrung des ersten Christi.	
des Pappirs in Basel	397.	Kays. Constanti. zum Christi. Gl. 1431.	
Der Neuen Welt	276.		

Von Stiftung der hohen Schul

in Basel

307.

Von Anfang der Königreiche.

Schweden	3982.	Pohlen	765.
Spanien	3933.	Böhmen	676.
Engelland	3837.	Portugall	628.
Dänenm.	2338.	Preussen	67.
Frankreich	1348.	Sardinien	48.
Ungarn	1164.	Napolj u. Sic. 32.	

Von Anfang

Das Deutschen Kaiserthums

966.

Nach Erbauung der St. Zürich

3750.

Der Russischen

902.

Rom

2518.

Der Türkischen

467.

Bern

557.

Stiftung der sieben Churfürsten

755.

Chur in Bündt

412.

Es sind die Jahr in beyden Calender zu merken.

Das Julianische Periodo oder die Stamm-Zahl ist 6480. Hieraus kommt die Goldene-Zahl 1. der Sonnen-Eirckel 12. Die Epacte oder Monds zeiger im Alten Calender 11. im neuen 30. die Römer Zins-Zahl 15. der Sonntags Buchstabe im alten Calender G. im neuen D. Jahrs Regent ist ♀ Auch ein Jahr v. 365. E.

Erklärung Zeichen und abgekürzten Wörter.

Die 12 H. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Geckterschein *	Gut Schräpf. ♀
Widder	γ	Saturnus	Drackenhaupt ♀
Stier	δ	Jupiter	Drackenschw. ♂
Zwilling	ε	Mars	Monds-Zeichen.
Krebs	Ϛ	Sonn	Neumond
Łow	Ϛ	Venus	Erste Viertel
Sungfrau	Ϛ	Merucrius	Wollmond
Waag	Ϛ	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	Ϛ	Die Aspecten.	Aufsteigen
Echuk	Ϛ	Zusammenkunst	Abstiegen
Steinbock	Ϛ	Eegenschein	Erwehlungen.
Wasserman	Ϛ	Cedrittersch. △	Gut Alderlass. ♀
Fisch	Ϛ	Geviert. sch. □	Mittelmäßig ♀

Haar absch.

Näg. absch.

Ackern Misten ♀

Bauholz sellen

Bedeitung der

Buchstaben.

Uhr

Minuten

Normitag

Nachmitag